

Hunde brauchen keine Demokratie

Erziehungstraining in der Hundeschule sorgt für besseres Verständnis von Zwei- und Vierbeinern. Auch Homöopathie für Tiere bietet Coach Sonja Bauer an.

Von Sascha Gebhardt

NEU-ISENBURG • „Der tut nichts, der will nur spielen!“ ist einer dieser Sätze, den man als nichtsahnender Passant immer dann hört, wenn ein vierbeiniger 40-Kilo-Koloss urplötzlich freudig-angeregert auf einen zu stürmt. Und er fällt immer dann, wenn sämtliche Versuche des Herrchens oder Frauchens vergebens waren, das Fellknäuel von eben dieser Aktion abzuhalten. Zugegeben, dieses Szenario ist etwas klischeebehaftet, illustriert aber das Grundproblem zwischen Mensch und Tier sehr deutlich. Viele Hundebesitzer sind mit der Erziehung ihres Hundes überfordert und wissen nicht, wie sie ihren treuen Begleitern alltagstaugliches Verhalten beibringen können.

Angesichts der restriktiven Gesetzeslage und der mangelnden Toleranz in der Gesellschaft wird eine gute Erziehung aber immer wichtiger. Abhilfe schafft Sonja Bauer, die seit 2006 als Hundecoach in Neu-Isenburg aktiv ist – und nach eigener Aussage gleichzeitig auch den Menschen erzieht. „Ein Hund braucht keine Demokratie, sondern feste Strukturen. Das gibt ihm Sicherheit. Es geht also darum, dass der Besitzer als ein souveräner Rudelführer agiert. Man muss seinen Hund ‚lesen‘ können.“

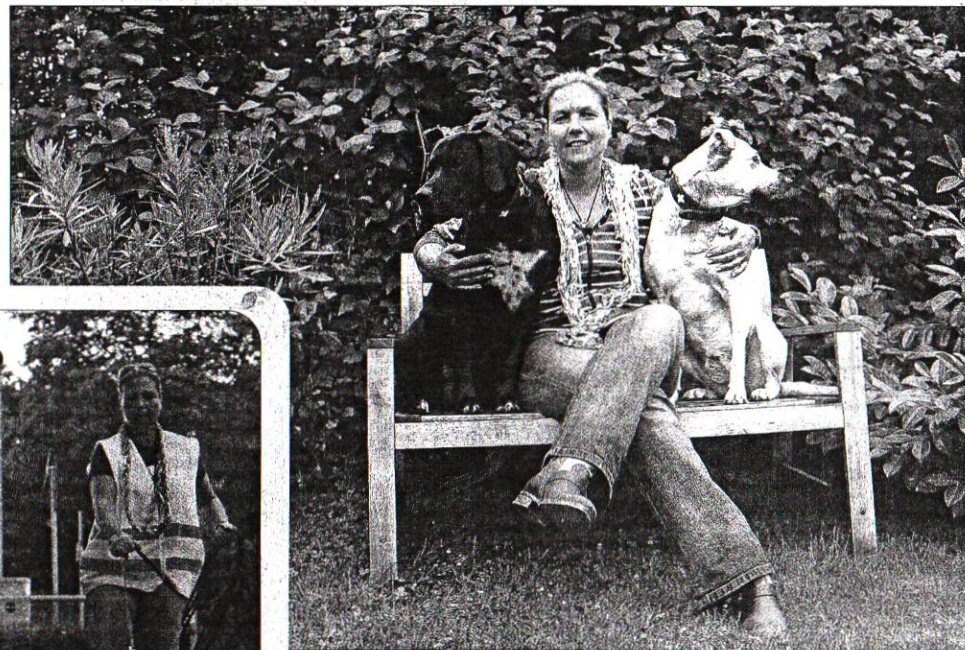
Für Bauer ist die Beziehung zwischen Mensch und Tier deshalb besonders wichtig. In

ihren Trainings werden auch das Umfeld und die Lebenssituation mit einbezogen.

Denn die Ursachen, warum ein Hund Trennungssängste hat, nicht stubenrein ist oder die Sofakissen zerstört, können vielschichtig sein. Pauschalösungen gibt es nach Angaben von Bauer zwar nicht, aber einige grundlegende Dinge sollte man als Hundehalter dennoch beachten: „Das A und O ist eine klare und faire Kommunikation. Der Hund muss wissen, was ich von ihm will. Das funktioniert über eindeutige Körpersprache und Gestik. Die konsequente Einhaltung von Regeln, beispielsweise dass der Hund nicht im Bett schläft, gehört ebenfalls mit dazu“, betont Bauer.

Oftmals entstehen Probleme auch deshalb, weil Hunde – insbesondere mit Hütehund-Genen – nicht genügend Beschäftigung haben. Deshalb bietet

Bauer das sogenannte „Mantrailing“ an. Dabei muss der Vierbeiner eine Person, die sich in der näheren Umge-



Sonja Bauer hat sich den Vierbeinern – darunter ihren beiden Hunden Casimir und Mia – verschrieben. Beim „Mantrailing“ (links) wetzen Casimir und Frauchen als Team gemeinsam durch Neu-Isenburg, der Geruchspur eines Menschen auf den Fersen. • Fotos: Gebhardt/Hoven

henden Person. Die Hunde sind mit dieser Aufgabe ausgelastet und dadurch ausgeglichener.

Dass Sonja Bauer ein Faible für Tiere hat, zeigte sich schon in ihrer frühen Kindheit. „Ich wollte als Vierjährige unbedingt einen Schäferhund haben, bekam dann aber von meinen Eltern einen Pudel“, erzählt sie lachend.

Den Traum vom Schäferhund erfüllte sich die Medizinische Dokumentarin später selbst, arbeitete lange Zeit ehrenamtlich im Tierheim und

ist im Tierschutz aktiv. In ihrer Freizeit hat sich Bauer vollständig den Vierbeinern verschrieben. Doch nicht nur die mobile Hundeschule, auch ihre beiden Hunde, Straßenhündin Mia und Casimir, ein Dalmatiner Gordon Setter-Mix, sowie Maincoon-Kater Sugar halten die Isenburgerin auf Trab.

Neben ihrer Hundecoach-Tätigkeit hat sich Bauer vor rund vier Jahren auf klassische Homöopathie für Tiere spezialisiert. Auch Akupunktur für Hunde, mit der man gestresste Tiere gezielt behandeln kann, möchte sie ab Herbst 2014 anbieten, um das

Konzept einer ganzheitlichen Betrachtung des Tieres fortzusetzen.

Um auch künftig weiter auf hohem Niveau mit Mensch und Tier arbeiten zu können, sucht Bauer im näheren Umkreis dringend ein Gelände ab einer Größe von circa 1000 Quadratmetern, das sie als Hundeplatz pachten kann. Wer direkt mit Sonja Bauer Kontakt aufnehmen möchte, kann sie per Mail (s.bauer@das-hundetraining.de) oder ☎ 0171 2843651 erreichen. Infos zu den verschiedenen Hundetrainings gibt es im Internet → www.das-hundetraining.de